

Technisches Merkblatt

Latexweiß

PD 8900

- Hochleistungs-Wandfarbe
- Extrem strapazierfähig
- Gut reinigungsfähig
- Für hochbeanspruchte Flächen
- seidenglänzend



Emissionsgeprüft
Regelmäßige
Produkt-
überwachung

www.tuv.com
ID 0217007872



1. Werkstoff

Latexweiß PD 8900 ist eine hoch strapazierfähige Profi-Latexfarbe mit langer Offenzeit für innen. Sie ist gut reinigungsfähig, hochdeckend, sehr leicht zu verarbeiten und frei von foggingaktiven Substanzen. Sie eignet sich speziell für sehr hochwertige und strukturbetonende Neu- und Renovierungsanstriche auf z. B. Raufaser- und Prägetapeten, Glasfasergewebe, alten Dispersionsfarbenanstrichen, Gipskarton- und Zementfaserplatten sowie Mauerwerk, Putz und Beton.

GISCODE
BSW20

Farbton
Weiß

Inhaltsstoffe

Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente, Calciumcarbonat, Polymerfüllstoff, Wasser, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Zinkpyrithion).

Dichte

Ca. 1,27 g/cm³

DIN-Ö-NORM EN 13 300	
Deckvermögen (bei einer Reichweite von 7 m ² /Liter)	Klasse 2
Nassabriebbeständigkeit (entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778)	Klasse 1
max. Korngröße	fein
Glanzgrad	seidenglänzend

2. Verarbeitung

Verarbeitungstechniken

Streichen, rollen, spritzen (airless)

Hinweise zum Spritzauftrag (Airless)

Düse: 0,53–0,69 mm
Spritzwinkel: 40°–80°
Druck: ca. 150 bar
Verdünnung: ca. 5 %

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Verbrauch/Ergiebigkeit

Ca. 130 - 150 ml/m² (genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln)

Verdünnen

Bei Bedarf mit max. 5% Wasser.

Abtönen/Mischen

Mit max. 10% Voll- und Abtönfarbe (Glanzgradveränderung beachten).

Trocknung (bei +20 °C, 65 % r. F.)

Nach ca. 6 Stunden können die Räume wieder genutzt bzw. die Wände nochmals überstrichen werden. Niedrigere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknung entsprechend.

Verarbeitungshinweise

Vor Gebrauch stets gut aufrühren. Bei einer Spritzverarbeitung die Angaben der Maschinenhersteller beachten. Entfernen Sie Abklebeband direkt nach dem Anstrich. Auf sehr kontrastreichen und saugenden Untergründen einen vorherigen Grundanstrich durchführen. Hierfür kann LATEXWEISS PD 8900 mit max. 5 % Wasser verdünnt werden

Technisches Merkblatt

Beschichtungsaufbau

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und tragfähig sein. Nicht tragfähige Anstriche restlos entfernen.
Leimfarben und kreichende Oberflächen vorher abwaschen

oder abbürsten. Mineralische Neuputze mindestens 4 Wochen trocknen lassen.
Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Prägetapeten	-	bei großem Farbtonkontrast 1x Latexweiß PD 8900, bis max. 5% verdünnt	1–2x Latexweiß PD 8900, bis max. 5% verdünnt
normal saugende Untergründe, z.B. alte matte Dispersionsfarbenanstriche, Kunstharzputze	-		
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. alte glänzende Dispersionsfarbenanstriche (Latexfarbe), Lackfarbenanstriche, abgebeizte Untergründe	1x Haftgrund WP PD 9021		
stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Faserzementplatten, Mauerwerk, Beton, leicht sandende Putze	1x Hydrosol Tiefgrund PD 9011		
Gipskartonplatten, Gipsputz, Trockenbau	1x Hydrosol Tiefgrund PD 9011 oder Grundierfarbe GK PD 9030		

Haarrissüberbrückung auf Gipskarton

Vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2.

Spachteln rauer Flächen

Rauere Flächen sollten vor dem eigentlichen Streichen mit einer Spachtelung ausgeglichen werden.

Gipskartonverfärbungen

Eine Verfärbung bei unbehandeltem Gipskarton kann durch eine zusätzliche absperrende Beschichtung (z. B. mit ISODECKWEISS PD 7900) verhindert werden. Ein Musteranstrich über mehrere Plattenbreiten inkl. Fugen und Spachtelstellen ist zur Beurteilung empfehlenswert.

Begrifflichkeit Latexfarbe

Der Begriff Latexfarbe bezeichnet in der Regel Kunststoffdispersionen mit besonders strapazierfähigen Oberflächen und ist nicht genau definiert. Latexfarbe 2.40 ist frei von Naturlatex.

Beurteilung stark saugender Gipsputze

Bei starker Saugfähigkeit von Gipsputzen kann eine nicht ausreichende Verfestigung auftreten. Überprüfen Sie die Haftung des Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest.

Dichtstoffverträglichkeit

Bei der Beschichtung von Dichtungsmassen (z.B. Acryl) können aufgrund erhöhter Elastizität Risse entstehen. Zudem sind Verfärbungen möglich. Eigenversuche zur Beurteilung des Ergebnisses können notwendig sein.

Erkennbarkeit von Ausbesserungen

Je nach Objekt können sich Ausbesserungen in der Fläche abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 (Punkt 4.2.2.1, Abs. e) ist dies unvermeidlich.

Dünne Beschichtung auf glatten Untergründen

Zur Erzielung von strukturarmen Oberflächen auf glatten Untergründen kann eine dünn-schichtige Ausführung notwendig sein. Hierfür sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche oder Maßnahmen in der Untergrundvorbehandlung erforderlich.

Bitte beachten Sie auch die Merkblätter der weiteren zur Anwendung kommenden Produkte.

Technisches Merkblatt

3. Nach der Verarbeitung

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit eingetrockneten Resten sind als Hausmüll oder Baustellenschutt zu entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten sind bei der Sammelstelle für Altfarben abzugeben. Flüssige Farbreste nach Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV) entsorgen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.
Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach AwSV

4. Wichtige Hinweise

Auch bei der Verarbeitung von Latexweiß PD 8900 sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Hotline für Allergiker und allgemeine Produktinformationen:
00800 32665500.

5. Allgemeines

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. (6346)